

Geschäftsbericht 2018/2019



1

Jahresbericht und Jahresrechnung der EVN Energieversorgung Nikolai AG

für das 15. Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

EVN Energieversorgung Nikolai AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 15. Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Aktionäre		
	Einwohnergemeinde St. Niklaus Einwohnergemeinde Embd EnAlpin AG	55% 10% 35%
Gesellschaftsorgane		
desettsenartsorgane		
	Mandatsablauf a betreffend da	nlässlich der GV as Geschäftsjahr
Verwaltungsrat	Paul Biffiger, St. Niklaus, Präsident Michel Schwery, Ried-Brig, Vizepräsident Alain Bregy, Susten Beat Bumann, Embd Nicolas Imboden, St. Niklaus (seit 04.12.2018) Markus Sarbach, St. Niklaus (bis 04.12.2018) Josef Truffer, Herbriggen	2019/2020 2019/2020 2019/2020 2019/2020 2019/2020 2019/2020 2019/2020
Sekretär des Verwaltungsrates	Christian Mangisch, Bitsch, EnAlpin AG	
Geschäftsführung	Alain Bregy, Susten, Leiter Bereich Netze EnAlpin AG Chantal Gwerder-Bumann, Embd, Gemeindekanzlistin Embd Roland Bittel, Baltschieder, Gemeindeschreiber / Finanzverwalter St. Niklaus	Vorsitz Mitglied Mitglied
Revisionsstelle	Zenhäusern Treuhand AG, Visp	2018/2019
Geschäftsadresse	EVN Energieversorgung Nikolai AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2018/2019 für das 15. Geschäftsjahr

vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Strompreise / Stromverbrauch

Leicht ansteigende Strompreise im Jahr 2020

Gemäss der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom mussten per 31. August 2019 die rund 650 Schweizer Netzbetreiber ihre Elektrizitätstarife für das Jahr 2020 ihren Kunden und der ElCom unterbreiten.

Im kommenden Jahr bezahlt ein typischer Haushalt mit einem Verbrauch von 4'500 kWh (Verbrauchsprofil H4) 20.7 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh), also 0.2 Rp./kWh mehr als im Jahr 2019. Auf ein Jahr gerechnet, entspricht dies einer Stromrechnung von 932 Franken (+ 9 Fr.). Bei rund 66 Prozent der Netzbetreiber werden die Stromtarife erhöht, bei rund 34 Prozent reduziert. Während die Abgaben an die Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr sinken (0.8 Rp./kWh, - 11%), steigen die Netznutzungstarife auf 9.3 Rp./kWh (+ 1%) und die Energietarife auf 7.9 Rp./kWh (+ 1%). Der Netzzuschlag bleibt unverändert auf dem gesetzlichen Maximum von 2.3 Rp./kWh.

Für die kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz ergibt sich ein ähnliches Bild wie für die Haushalte. Allerdings sinken bei ihnen neben den Abgaben an die Gemeinden auch die Netznutzungstarife leicht, während die Energie- und Totalpreise leicht ansteigen.

Nach wie vor variieren die Preise innerhalb der Schweiz zwischen den Netzbetreibern zum Teil erheblich. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Netzkosten und Energietarife:

- Unterschiedliche Netzkosten bestehen aufgrund von topografischen Gegebenheiten des Versorgungsgebiets, unterschiedlichem Konsumverhalten der Endverbraucher oder Effizienzunterschieden der Netzbetreiber.
- Differenzen im Energietarif ergeben sich aus einem differenzierten ökologischen Produktemix oder aus einem unterschiedlichen Anteil an Eigenproduktion. Netzbetreiber mit vorteilhaft ausgehandelten Bezugsverträgen im Energieeinkauf können die Energie günstiger anbieten als Unternehmen mit einem hohen Anteil an teurer Eigenproduktion. Zudem bestehen erhebliche Differenzen bei den Vertriebsmargen der Netzbetreiber.
- Eine wesentliche Rolle spielen bei einigen Netzbetreibern die Steuern und Abgaben an die Gemeinwesen, die schweizweit stark variieren.

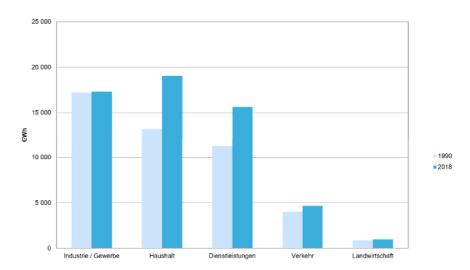
Steigende Strompreise bei der EVN Energieversorgung Nikolai AG

Im Geschäftsjahr 2018/2019 bezahlten die Kunden der EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) einen Gesamtdurchschnittspreis pro Kilowattstunde Strom von 21.44 Rappen (Vorjahr 20.57 Rp./kWh). Dieser Preis beinhaltet die Aufwände für Energie (ca. 32%), die Netznutzung (ca. 51%) und die Energiegebühren (Kostendeckende Einspeisevergütung, Systemdienstleistungen und Konzessionsgebühren ca. 17%). Verglichen mit dem Vorjahr stieg der Durchschnittspreis um 0.87 Rp./kWh oder 4.2%.

Ab dem O1. Oktober 2019 beträgt der durchschnittliche Strompreis für die Kunden der EVN 21.76 Rp./kWh.

Nach wie vor hoher Stromverbrauch in der Schweiz

Laut Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen stieg Anfang der 2000er-Jahre der Stromverbrauch deutlich an. Wurden im Jahr 2000 insgesamt 52 Terawattstunden (TWh) Strom verbraucht, waren es 2018 schon 58 TWh. Zwar haben in den letzten Jahren Wirtschaftswachstum, Bevölkerungswachstum und mehr Heizgradtage den Stromverbrauch gesteigert. Dies wurde aber durch Effizienzmassnahmen kompensiert. So blieb der Verbrauch in den letzten Jahren stabil, während der Pro-Kopf-Verbrauch gar einen Rückgang verzeichnet.



Für die Schweizer Wirtschaft ist der Strom – sein Preis und die sichere Versorgung – ein bedeutender Standortfaktor und für die Wettbewerbskraft entscheidend. Mit 60 Prozent Verbrauchsanteil sind Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen die Hauptstromnutzer in der Schweiz. In der Industrie wird die Produktion immer mehr automatisiert. Und die Dienstleistungsunternehmen investieren in Informatik und Kommunikation. Deshalb steigt hier der Verbrauch konstant.

Private Haushalte verbrauchen knapp ein Drittel des gesamten Strombedarfs der Schweiz. Zu Hause und in der Freizeit spielen immer mehr und immer leistungsfähigere Elektrogeräte eine wichtige Rolle.

Auch der öffentliche Verkehr verbraucht immer mehr Strom. Die SBB und weitere Verkehrsbetriebe benötigen zusammen rund 8 Prozent des Schweizer Stroms. Immer schnellere Züge auf einem immer dichter befahrenen Streckennetz werden den Bedarf weiter steigen lassen.

Energieeffizienz ist einer der grossen Pfeiler der Energiestrategie 2050. So soll bis 2035 der Pro-Kopf-Energieverbrauch um 43 Prozent sinken. Der Stromverbrauch insgesamt soll um 13 Prozent gegenüber dem Stand im Jahr 2000 abnehmen. Doch die Nachfrage wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Nebst dem Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sowie der Effizienzsteigerung von Geräten spielen auch die Gesamtenergieeffizienz und die Klimapolitik eine Rolle.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVN ist die Stromlieferantin der Kunden in den Gemeinden St. Niklaus und Embd. Sie kann auf ein gutes Geschäftsjahr 2018/2019 zurückblicken und konnte ihre Zielsetzungen in technischer und finanzieller Hinsicht erreichen.

Generalversammlungen

Am 08. Februar 2019 wurde die ordentliche Generalversammlung in der Burgerstube von Embd abgehalten und damit das Geschäftsjahr 2017/2018 abgeschlossen.

Die ausserordentliche Generalversammlung wurde am 22. August 2019 bei der EnAlpin AG in Visp durchgeführt. Sie beschloss die Stromlieferungstarife ab 01. Oktober 2019.

Am O4. Dezember 2019 wurde eine ausserordentliche Generalversammlung zur Ersatzwahl des zurückgetretenen Verwaltungsrates Markus Sarbach in der Mehrzweckhalle von Kalpetran durchgeführt. Er war im September 2018 aus dem Gemeinderat von St. Niklaus zurückgetreten und hat gleichzeitig sein Mandat als Verwaltungsrat der EVN abgegeben. Markus Sarbach wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Februar 2017 in den Verwaltungsrat gewählt. Die EVN dankt Markus Sarbach für sein Engagement.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom O4. Dezember 2019 wurde Nicolas Imboden, Gemeinderat von St. Niklaus, neu in den Verwaltungsrat der EVN gewählt.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019/2020.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2018/2019 zu vier Sitzungen. Dabei wurden u.a. der Jahresabschluss 2017/2018 und das Budget 2019/2020 sowie die Tarifierung behandelt. Zudem beschloss der Verwaltungsrat, die EVN-Kunden ab 01. Oktober 2019 nicht mehr mit dem Stromprodukt "Grauer Strom" zu versorgen.

Geschäftsführung

Die operative Geschäftsführung besteht aus je einem Vertreter der Gemeinden St. Niklaus und Embd sowie der EnAlpin AG. Personell sind dies Alain Bregy, Leiter Bereich Netze bei der EnAlpin AG, Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindekanzlistin Embd, und Roland Bittel, Gemeindeschreiber/ Finanzverwalter St. Niklaus. Sie stellen das operative Geschäft sicher und stehen dem Verwaltungsrat als beratendes Organ zur Seite. Die kaufmännisch-administrative Geschäftsführung obliegt der EnAlpin AG.

Betriebsführung

Die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG ist für den Betrieb und Unterhalt der Stromnetze in St. Niklaus und Embd verantwortlich. Die EVN ist an dieser Gesellschaft selbst mit 8.96% als Aktionärin beteiligt.

Kommissionen

Die Technische Kommission (TK) besteht aus Alain Bregy, Leiter Bereich Netze bei der EnAlpin AG, Dominik Biner, Vertreter der Gemeinde St. Niklaus, und Elmar Fux, Vertreter der Gemeinde Embd.

Die TK befasst sich mit Fragen des Werterhalts der Niederspannungsnetze der EVN sowie deren Unterhalt und Betrieb. Die TK ist ein beratendes Organ der Geschäftsführung und äussert sich vorab zu Investitionsanträgen, Jahresabschluss und Budget. Alle Partner sind in der Kommission vertreten. Damit ist sichergestellt, dass den örtlichen Bedürfnissen optimal Rechnung getragen wird.

Die Kommission traf sich im Geschäftsjahr zu zwei Sitzungen und beschäftigte sich u.a. mit Investitionsanträgen, dem Jahresabschluss 2017/2018 und dem Budget 2019/2020.

Betrieb und Unterhalt

Das O.4kV-Niederspannungsnetz und die Freileitungen der EVN weisen eine Länge von rund 65 Kilometer auf. Total sind 37 Transformatorenstationen und 97 Verteilkabinen in Betrieb.

Der Netzbetrieb verlief im Berichtsjahr ohne nennenswerte Störungen. Die geplanten Investitionen wurden grösstenteils ausgeführt oder werden Ende 2019 / Frühjahr 2020 beendet, so dass der Werterhalt des Netzes und der Anlagen sichergestellt ist.

Stromverkauf

Die EVN zählt gegenwärtig zirka 2'145 Kunden und verkaufte diesen vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019 total 11'424 Megawattstunden (Vorjahr 11'297 MWh) elektrische Energie zu einem Durchschnittspreis von 21.44 Rp./kWh (Vorjahr 20.57 Rp./kWh). Nicht in dieser Strommenge inbegriffen ist der Strombezug des Industriebetriebes Bosch / Scintilla, der als freier Kunde die elektrische Energie auf dem Strommarkt bezieht.

Kundenbeziehung

Die EVN ist auf den Internetseiten www.evnikolai.ch oder www.ev-nikolai.ch präsent. Darauf sind alle Reglemente und gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVN dienlich sind.

Jahresabschluss 2018/2019

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2018/2019:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018/2019 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2.	den Vortrag aus dem Vorjahr von zuzüglich des Ergebnisses 2018/2019 von was den Bilanzgewinn auf den 30.09.2019 von ergibt, wie folgt zu verwenden:	CHF CHF CHF	826.12 112'996.01 113'822.13
	Dividendenausschüttung 7% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'500'000.00	CHF	105'000.00
	Einlage in die allgemeine Reserve 5% vom Jahresgewinn 2018/2019 von CHF 112'996.01	CHF	5'650.00
	1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden Betrag von CHF 30'000.00	CHF	3'000.00

CHF

172.13

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

St. Niklaus, 04. Dezember 2019

Vortrag auf neue Rechnung

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN CHF	Anhang	30.09.2019	30.09.2018
Flüssige Mittel		61'146	107'873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'296'531	1'279'582
Übrige kurzfristige Forderungen		47'062	37'665
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	80'623	98'806
Total Umlaufvermögen		1'485'363	1'523'927
Beteiligungen	3	358'400	358'400
Sachanlagen	4	4'425'816	4'448'402
Total Anlagevermögen		4'784'216	4'806'802
TOTAL AKTIVEN		6'269'580	6'330'728
PASSIVEN CHF	Anhang	30.09.2019	30.09.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	613'635	661'053
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	125'000	25'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	***************************************	1'049	622
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	404'236	369'721
Kurzfristige Rückstellungen	8	144'610	176'279
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'288'530	1'232'675
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	3'200'000	3'325'000
Total langfristiges Fremdkapital		3'200'000	3'325'000
TOTAL FREMDKAPITAL		4'488'530	4'557'675
Aktienkapital	10	1'500'000	1'500'000
Gesetzliche Gewinnreserve		108'402	99'708
Freiwillige Gewinnreserve		58'825	58'825
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		826	633
Jahresgewinn		112'996	113'887
TOTAL EIGENKAPITAL		1'781'049	1'773'053
TOTAL PASSIVEN		6'269'580	6'330'728

Erfolgsrechnung

CHF Anha	ang	2018/2019	2017/2018
Erlös aus Stromgeschäft	11	4'089'919	3'895'675
Sonstige betriebliche Erträge	12	16'238	61'572
Total Betrieblicher Ertrag		4'106'157	3'957'246
Energieaufwand	13	-3'161'666	-2'891'869
Unterhalt und Reparaturen		-227'978	-228'280
Beratung und Dienstleistungen		-170'944	-172'978
Sach- und Verwaltungsaufwand		-28'617	-27'316
Sonstige betriebliche Aufwände		-1'377	-772
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-17'000	-16'700
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-285'627	-294'771
Total Betriebsaufwand		-3'893'209	-3'632'686
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		212'947	324'560
Finanzertrag		38'190	11'150
Finanzaufwand		-62'552	-70'137
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	32'165	89'600
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-91'354	-224'773
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		129'396	130'401
Direkte Steuern		-16'400	-16'514
Jahresgewinn		112'996	113'887

Geldflussrechnung

CHF Anhang	2018/2019	2017/2018
Jahresgewinn	112'996	113'887
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	285'627	294'771
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16'949	-134'188
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	8'786	-14'081
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-47'418	176'556
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	34'942	99'753
Veränderung Rückstellungen	-31'669	116'403
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	346'315	653'100
Investitionen Sachanlagen	-309'235	-584'903
Anschlussgebühren, Anteil Dritter	46'194	330'888
Investitionen immaterielle Anlagen	0	-268'800
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-263'041	-522'816
Geldzufluss aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio)	0	500'000
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-105'000	-70'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	100'000	-2'517'500
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-125'000	1'775'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-130'000	-312'500
Veränderung der flüssigen Mittel	-46'726	-182'215
Nachweis:	407107	2021202
Bestand flüssige Mittel am O1. Oktober	107'873	290'088
Bestand flüssige Mittel am 30. September	61'146	107'873
Veränderung der flüssigen Mittel	-46'726	-182'215

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der EVN Energieversorgung Nikolai AG wird nach dem hydrologischen Geschäftsjahr abgeschlossen und dauert jeweils vom O1. Oktober bis 30. September. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahresangaben angepasst.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wurde gebildet.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technischwirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Erlös aus Stromgeschäft

Die Gesellschaft stellt die Stromversorgung der Kunden auf dem Territorium der Gemeinden St. Niklaus und Embd sicher und betreibt die hierzu notwendigen Anlagen. Der Erlös aus Stromgeschäft setzt sich aus dem Energieerlös, dem Netznutzungserlös und den Gebühren (KEV, SDL und Konzessionsabgaben) zusammen.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.09.2019	30.09.2018
Forderungen gegenüber Dritten	1'241'231	1'231'799
Forderungen gegenüber Beteiligten	64'300	56'784
Wertberichtigungen	-9'000	-9'000
Total	1'296'531	1'279'582

2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.09.2019	30.09.2018
Aktive Abgrenzungen gegenüber Dritten	80'623	98'806
Total	80'623	98'806

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen vor allem Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren sowie nicht verrechnete Leistungen.

3 Beteiligungen Beteiligung in % vom Grundkapital

Gesellschaft, Sitz	Domizil	Grundkapital in CHF 1'000	30.09.2019	30.09.2018
EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG	Visp	4'000	8.96%	8.96%

4 Sachanlagen

CHF	30.09.2019	30.09.2018
Grundstücke unbebaut	120'381	120'381
Stromverteilanlagen	13'040'774	12'477'065
Neuanschlüsse / Zähler	915'659	857'769
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-379'045	-373'163
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-628'577	-331'977
Übrige Anlagen	60'491	51'491
Sachanlagen brutto	13'129'682	12'801'566
./. Wertberichtigungen Stromverteilanlagen	-8'721'005	-8'453'584
./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler	-190'220	<i>-163'358</i>
./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	103'907	92'261
./. Wertberichtigungen Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	52'464	42'197
./. Wertberichtigungen Übrige Anlagen	-33'604	-32'176
Sachanlagen netto	4'341'225	4'286'907
Anlagen im Bau	84'591	161'495
Total	4'425'816	4'448'402

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.09.2019	30.09.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	175'797	206'718
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	437'839	454'335
Total	613'635	661'053

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	30.09.2019	30.09.2018
Bankkredite	125'000	25'000
Total	125'000	25'000

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.09.2019	30.09.2018
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	122'186	120'805
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organen	6'100	6'200
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	275'950	242'716
Total	404'236	369'721

8 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen Steuerrückstellungen sowie Energierisikorückstellungen.

9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

5 5		
CHF	30.09.2019	30.09.2018
Bankkredite	3'200'000	3'325'000
Total	3'200'000	3'325'000
Fälligkeitsstruktur		
CHF	30.09.2019	30.09.2018
Bis fünf Jahre	1'500'000	1'550'000
Über fünf Jahre	1'700'000	1'775'000
Total	3'200'000	3'325'000

10 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 15'000 Namenaktien zu nominal CHF 100 zusammen.

11 Erlös aus Stromgeschäft

CHF	2018/2019	2017/2018
Energieverkauf	791'887	684'523
Auflösung Deckungsdiff. Vorjahre - Energie	91'369	5'880
Netznutzungserlöse	2'148'114	2'194'226
Auflösung Deckungsdiff. Vorjahre - Netz	-18'183	-20'430
Erlös Abgaben an Gemeinwesen	122'174	120'806
Erlös Förderung erneuerbare Energie (KEV)	853'968	780'969
Erlös Systemdienstleistung (SDL)	96'837	127'695
Erlös sonstige Entgelte	3'753	2'007
Total	4'089'919	3'895'675

12 Sonstige betriebliche Erträge

CHF	2018/2019	2017/2018
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	18'508	17'983
Sonstige betriebliche Erträge	-2'271	43'589
Total	16'238	61'572

13 Energieaufwand

CHF	2018/2019	2017/2018
Energieaufwand	-893'525	-646'807
Netznutzungsaufwand	-1'193'926	-1'214'666
Aufwand Abgaben an Gemeinwesen	-122'174	-120'806
Aufwand Förderung erneuerbare Energie (KEV)	-853'968	-780'969
Aufwand Systemdienstleistung (SDL)	-96'837	-127'695
Aufwand sonstige Entgelte	-1'236	-927
Total	-3'161'666	-2'891'869

14 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2018/2019	2017/2018
Kapitalsteuern	-6'900	-6'800
Grundstücksteuern	-10'100	-9'900
Total	-17'000	-16'700

15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um Deckungsdifferenzen Netz.

Weitere Angaben

16 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EVN Energieversorgung Nikolai AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-112.348.953

17 Anzahl Vollzeitstellen

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.



Zenhäusern Treuhand AG

Kantonsstrasse 39 · CH-3930 Visp · Telefon 027 948 90 20 · Fax 027 948 90 21 · treuhand@ztag.ch · www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus

Visp, 10. Dezember 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EVN Energieversorgung Nikolai AG für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zenhäusern Treuhand AG

Daniel Zenhäusern dipl. Wirtschaftsprüfer / zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Marc Zenhäusern dipl. Treuhandexperte zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- · Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- · Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns